

Chemnitz kann's

Chemnitz und die Automobilindustrie – von dieser Liaison ließen sich tausende Geschichten erzählen. Hundert Jahre alte, aber eben auch ganz neue. Und das ist das faszinierende.



Intenta-Firmengebäude am Kalßberg (architekturkanal)

TEXT: JENNY ZICHER

In dieser Stadt werden nicht nur seit Ewigkeiten vernünftige Fahrzeuge gebaut, es gibt auch unzählige innovative Zulieferer und eine exzellente Forschung, die Automotive Engineering so ausschweifend definiert wie nur möglich. Und so kommt es, dass in Chemnitz und Westsachsen so gut wie alles entsteht, was zu einem Fahrzeug heutzutage und vor allem auch in Zukunft gehört: vom Werkzeug für den Karosseriebau über den Motor bis zum Airbag und schließlich auch bis zum Fahrerassistenzsystem. Nichts ist zu herkömmlich, um daraus mit jahrzehntelanger Erfahrung nicht doch ein besseres Produkt entstehen zu lassen. Und

nichts ist zu viel Zukunftsmusik, als dass sich daraus nicht doch ein Hit komponieren ließe.

Nehmen wir nur mal Audi. In Chemnitz gegründet und durch die deutsche Teilung nach Ingolstadt gekommen, fahren die vier Ringe auch heute wieder mit Chemnitzer Know-how. Die Intenta GmbH macht's möglich. Dabei ist das Unternehmen noch jung. Dr. Heiko Cramer und Dr. Basel Fardi haben es 2011 gegründet. Seither führen die beiden die Intenta GmbH mit dem Schwerpunkt der automatisierten Erkennung von Personen und Objekten, sprich einer intelligenten Überwachung. Dazu hat das Unternehmen inzwischen mit seinem intelligenten Sensor ein serienreifes Produkt entwickelt, das aktuell zum Beispiel zur Kontrolle von Strahlentherapieäu-

„Der Schwerpunkt liegt auf der automatisierten Erkennung von Personen und Objekten, sprich einer intelligenten Überwachung.“

men eingesetzt wird. So können ungewollte Bestrahlungen von Personal wirksam verhindert werden, da dank der „mitdenkenden“ 3D-Kamera sichergestellt ist, dass sich außer dem Patienten niemand mehr im Raum befindet. Viel schneller wuchs das Unternehmen aber im Automotiv-Sektor. Fahrerassistenzsysteme sind nun mal gerade das ganz große Ding. Und auch da geht es um intelligente Sensortechnik, die das Fahrzeugumfeld checkt und Gefahrensituation erkennt. Statt zwei Augen



Intenta-Testträgerflotte in der hauseigenen Werkstatt (Intenta GmbH)

sehen viele Kameras und statt des Gehirns arbeitet ein Steuergerät, das die Bilder interpretiert. Schon heute helfen derlei Systeme beim Einparken, sie erkennen Verkehrszeichen, warnen beim Abweichen von der Spur oder bei zu dichtem Auffahren. Doch dabei soll es freilich nicht bleiben – das autonome Fahren wird schon mal gern als nächstes Ziel ausgegeben, aber Heiko Cramer bremst: „Das dauert noch. In den nächsten zwei Jahren werden wir bereits teilautonomes Fahren erleben – in Staus natürlich und auf Autobahnen, weil dort weitgehend klare Regeln herrschen. Zumindest in weiten Teilen Europas. Wobei nicht ausgeschlossen ist, dass Assistenzsysteme nicht für alle Länder zugelassen werden. Dort, wo es auf Autobahnen beispielsweise Ampeln gibt oder keine Fahrbahnmarkierung, wird es schon problematisch. Die Komplexität der Situationen nimmt natürlich weiter zu, wenn es mal um Landstraßen oder Innenstädte geht. Von Millionenstädten in Asien mit Straßen voller Radfahrern und

Geschwindigkeitsgrenzen, die offenbar intuitiv gelten, gar nicht zu reden. Das wird also noch Jahre in Anspruch nehmen und wenn wir technisch so weit sind, müssen die Juristen noch ran.“

Die Intenta GmbH wird also noch auf Jahre zu tun haben. Dabei entwickelt sie schon jetzt sozusagen täglich die Intelligenz der Fahrassistenzsysteme weiter. Dazu besitzt das Unternehmen fünf Erprobungsfahrzeuge, allesamt nicht unbedingt langsam und technisch so aufgerüstet, dass die Testfahrer mit jedem Kilometer quer durch Europa die Verlässlichkeit der Systeme überprüfen können und zugleich neue Daten aufzeichnen, die sofort übertragen, ausgewertet und verarbeitet werden. Das schafft im Moment schon Arbeit für rund 150 Mitarbeiter, zumeist Techniker und Ingenieure. Bei dieser Größenordnung ist es nun auch an der Zeit, aus dem Start-up-Gebäude in Altchemnitz ausziehen und im künftig eigenen Firmensitz an der Ulmenstraße an den Algorithmen weiter zu schreiben. »

„Die Komplexität der Situationen nimmt natürlich weiter zu, wenn es mal um Landstraßen oder Innenstädte geht. Von Millionenstädten in Asien mit Straßen voller Radfahrern und Geschwindigkeitsgrenzen, die offenbar intuitiv gelten, gar nicht zu reden.“



Intenta-Gesellschafter Dr. Basel Fardi und Dr. Heiko Cramer (Intenta GmbH)

LEXUS KOMMT IN DIE STADT: DER LEXUS POP UP STORE

Jetzt auch in Chemnitz:
Innere Klosterstraße 8

Erleben Sie die faszinierende Welt von Lexus jetzt mitten in Chemnitz und entdecken Sie einzigartiges Design, innovative Technologien und die Vielfalt unseres exklusiven Modellangebots - in entspannter Atmosphäre im Lexus Pop Up Store Chemnitz.

www.lexus-popupstore.de

Intenta-Testträger unterwegs in ganz Europa (Intenta GmbH)



„Für ein Gründerzentrum sind wir jetzt wirklich schon zu groß... Da bot sich das Gelände am Fuße des Kaßbergs am besten an.“

„Für ein Gründerzentrum sind wir jetzt wirklich schon zu groß. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach einem eigenen Standort gemacht, der unbedingt innerstädtisch liegen sollte. Da bot sich das Gelände am Fuße des Kaßbergs am besten an“, erzählt Basel Fardi. Eigentlich wollten die beiden Firmeneigner erstmal einen Neubau errichten und später peu à peu die alte Union Maschinenfabrik ausbauen, doch das Unternehmen wird unaufhaltsam größer, so dass der Ausbau des Industriedenkmals schon für demnächst geplant wird. „Basel mag die modernen Bauten, ich liebe eher das Alte – so kommt das jetzt perfekt zusammen. Auch wenn wir das zeitlich nicht so schnell umsetzen wollten“, sagt Heiko Cramer und lacht. Denn was die Intenta GmbH in der kurzen Firmengeschichte an Entwicklungstempo vorgelegt hat, spricht natürlich nicht für ein verhaltenes Wachstum. „Eigentlich suchen wir ständig Personal, auch deshalb wollten wir einen attraktiven Firmen-

Zeit für einen Neuen?

Bei uns finden Sie

garantiert einen!

- » Ständig wechselndes Angebot von Neu- & Gebrauchtwagen.
- » Günstig Finanzieren oder Leasen
- » Versicherungs- & Unfallschadensservice (DEVK-Vertragswerkstatt)
- » Original Teile & Zubehör sowie Accessories
- » Service für alle Marken

WIR MACHEN SIE MOBIL!



HAUSTEIN
MOTORS CHEMNITZ e.K.

IHR VERTRAGSPARTNER IM HERZEN DER STADT!

Haustein Motors Chemnitz e.K. | Inhaber: Silvio Haustein | Müllerstraße 31-33 | 09113 Chemnitz
Telefon: 0371/2624-300 | Fax: 0371/2624-109 | eMail: info@haustein-motors.de | Web: www.haustein-motors.de



standort mit perfekten Arbeitsbedingungen: zentral gelegen, mit dem Fahrrad erreichbar, hell und cool“, ergänzt Basel Fardi.

Zwanzig Jahre liegen jetzt zwischen dem Tag, an dem sich Basel Fardi und Heiko Cramer beim Studium in Hamburg kennenlernten, eine Zeitspanne, in der sie beide viel erreicht haben. Die Promotion an der TU Chemnitz, die Firmengründung, die Auszeichnung als „Macher 25 – Der große Wirtschaftspreis des Ostens“ in der Kategorie „Start-up/Innovation“... Das Beste aber sei, so Heiko Cramer, überhaupt von verschiedenen deutschen Autobauern das Vertrauen bekommen zu haben. „Es gibt ja verschiedene IT-Unternehmen, die auf dem Feld der Fahrerassistenz für die Automobilindustrie arbeiten, aber ich kenne keines, das so klein ist wie wir und dennoch Seriensoftware entwickelt. Das ist dann schon etwas Besonderes, wenn uns die Realisierung trotzdem zugetraut wird.“ Tja – so ist das mit Chemnitz und der Automobilindustrie. ■

„Wir suchen ständig Personal, auch deshalb wollten wir einen attraktiven Firmenstandort mit perfekten Arbeitsbedingungen: zentral gelegen, mit dem Fahrrad erreichbar, hell und cool.“



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner

rund um das Thema Automobil mit dem Know-how von über 250 Mitarbeitern an 10 Standorten.

Die Schneider Gruppe®

Automobile nach Maß.

- Bis zu 50% der Inspektionskosten sparen mit dem Schneider Spar Depot®
- Viele Einkaufs- und Preisvorteile durch unsere Größe
- Spezialisierte Business-, Sport- und Karosserie-Center
- über 1.000 Neu- & Gebrauchtwagen aller Marken

Profitieren auch Sie davon ganz in Ihrer Nähe:

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FILIALE CHEMNITZ

Hilbersdorfer Str. 1 • 09131 Chemnitz • Tel.: 0371 / 45 000 0

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH BUSINESS CENTER CHEMNITZ

Florian-Geyer-Str. 1 • 09120 Chemnitz • Tel.: 0371 / 267 465 0